



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Numero 12. Anno 1647.

1647

Wochentliche Ordinari Post-Zeitungen.

Auß Mayland den 6. Martij. Anno 1647.

Diesiger Gubernator hat etlich alte versuechte Truppen nach Tyrol Comandiert/ vnd an den Mayländischen Stado 300000. Cronnen begert / mehr Volck zuwerben / weilen Frankreich im Modenesischen auch werben laßt. Venedig den 3. dito.

Das der Kayf: Resident zu Constantinopoli wie man von Wien alhero geschriben/ justiciert worden/ erfolgt nit/ aber wol/ das er gegen erlegung 15000. Realen wider ledig/ so haben die vnsern in jungster Recontre im Arcipelago 2. Türggische Gallern mit 300000. Realen Baarschafft/ vil Leinwat/ Tuech / Biuers vnd Argneyen für die Türggische Armee gehörig 7. gefangen bekommen 2. andere halten sie noch in der Innseel Scio beleget / 7. sein durch vngewitter vndergangen/ aber noch 38. zu Canea eingelauffen / deren außgeschifftes Volck für die Statt Candia gerückt / darvor sie bereit 2. Schutts vnd ihren General Vassa verloren/ der Vassa von Bosna ist wegen vngleicher Belegung Seuenico abgesetzt/ vnd 50000. Mann gegen Tratta destinirt / den Paf an Kayf: May: per dahir zubegeren. Schwaben den 15. dito.

Von der Schwedischen Armee / so Meinaw vnd etlich andere Ort wol besetzt gelassen/ sein bereit etliche Truppen vmb Leipheim ankommen/ vnd etliche Regiment zu Kiedling ober die Thonaw gangen / sollen sich in Francken bis in Thüringen: die Fransösische aber in Schwaben bis an Rhein vnd Elses verlegert / entgegen auff Erscheinung Ihrer Churfürstlichen Durchl: in Bayren Ratification vber die Blmische Tractaten/ dero Besatzungen auß Augspurg / Memmingen vnd Heylbronn abgefürt werden / mit den Kayf: Deputierten würdt auch noch stark im vergleich gehandelt. Cöllen den 10. dito.

Weilen die Spannische Ratification des Fridens mit Holand den 3. diß zu Prissel ankommen / als sein alle General Staden im Haag besamen/ haben etliche Herren zu einer Potschafft nach Frankreich ernent/ selbige Cron auch zu Practtirerlichen Fridens mitlen mit Spannia zubewegen.

Disey

Diser tagen haben die Höffischen auß Neuß Nideck bey Deuren er-
stigen/als sies aber hernach Prouiantieren wollen / sein sie von den Kayf:
auß einer Imbulcada auffgeschlagen ihnen / 20. Wegen mit Monition
vnd Viuers/sambt 30. Pferdt abgenommen/ theilß nidergemacht / vnd
in 100. zu Fuesß gefangen worden/darauff die Kayf: mit etlich Stucken
wider darfür geruckt.

Als die Lotringische diser tagen im Litticher Landt ein Marckfleck
ausblündern wollen / haben sich selbe Pauren wider sezt / sein in 124.
nidergemacht/der Marckfleck angezündt,das alle Heüser/vil Personen/
vnd vber 1000. Stuck Rindvieh verbrönnen / darüber auch ein Obrist
Leuthenampt mit etlich andern Offizieren vnd vil Soldaten gebliben/
von welchen bey Andernach 3. starcke Regimenter ankommen / vnd 8.
andere außsem Lüneburgischen in die Abbtay vnd Döftung Prumb ge-
fallen/hausen sehr vbel / so würdt Chur Trier Todt gesagt / vnd das sich
etliche Thumb Capitulares mit des Thumb Capitels Sigill darvon
gemacht.

Zu Osnabruck hat Herr Graff von Trautmansdorff etlich Euan-
gelische Deputierte zu sich erfodere/vnd starck ermahnt / den Punctum
Grauaminum zubeschleunigen/ auch die Braunschweig: Lüneburgische
dahin zu Dishyonieren / ihre prätenzion auff die geforderte Stiffter
schwindenzulassen/ mit dem Anhang/das das ganze Fridens werck noch
auff 4. Puncten haffte / als 1. den Grauaminibus 2. der Pfälzischen/
sach 3. der Hessischen/vnd 4. der Militia Satisfaction/darauff auch die
Herren Kayf: vnd Churbayrische mit Herren Saluiden 5. diß wegen
der Pfalz ein lange Conferens gehalten/beharren aber noch darob/das
die Chur vnd Ober Pfalz bey Ihr Churfürstlichen Durchl: in Bayren
vnd der Wilhelmischen Lin: auch die Bergstraf: bey Chur Mainz ver-
bleiben müße / vnd das die Catholischen in der vndern Pfalz zu keiner
andern Religion sollen gezwungen werden/die Protestierenden aber wol-
len von Anno. 1618. nit weichen / Spannia will Frankreich vast alles/
was sie (außer in Italia) Occupirt/ober lassen / mit den Evangelischen
ein Stillstand auff 30. Jahrmachen / vnd mit Portugal sich selbst ver-
gleichen/hat den 6. diß die Prinzen von Lignij vnd Simain / die Grä-
fin von Roeux vnd Brossu vnd den Herzog von Haure zu Prüssel mit
dem Gulden Fluß begnadet / so hat Kayf: May: die Schwedische vnd
Chur

Ehurbrandenburgische Satisfaction approbiert / vñnd in den Graua-
minibus sich also erklärt: das verhoffentlich meniglich Satisfaction
widerfaren würdt. Franckfurt den 12. dito.

General Waldamar hat 200000. Reichsthaler mit sich alhero ge-
bracht / für Darmstat zuwerben / gibt auff ein Reüter 100. Reichsthaler /
so ihm zwar vergundt / aber das er kein hiesigē Burger / Burgerß Kinde /
oder Dienßboten / so dem Magistrat mit Pflichte verwandt / werben soll.

General Leuthenamp. Königsmarck ligt noch vor Kirchheim / dahin
auch General Maior Geiß mit 13. Stuck auffgebrochen / darin ligen
300. Darmstädtische General Maior Lewenhaupt marschirt nachem
Stift Fulda. Ulm den 15. dito.

Gestern ist der Kayß. Plenipotentiarus Herr Reichshoffrath Geb-
hart alhero kommen / mit den Schwedischen vñnd Französischen auch
zuschliessen / entgegen dato früh / Herr Ritmar per postto noch Wasserburg
verraist / vmb / die geschloßne Tractaten von Ehur Bayren vñnderschreibē
zulassen. vñnd wider alhero zubringen / vergangene Nacht ist der Schwe-
dische Hauptquartier zu Lauphaim bey Erbach 6. Stund. von hier gewest.
Franckfurt den 11. dito.

Demnach General Leutenandt Königsmarck vñnd General Maior
Geiß Kirchheim 3. Tag lang belegeret / vñnd vorgößern von Morgens
frühe bis nachmittag 2. Uhr mit 16. Stuck vñnd 4. Fehrmüschel be-
schossen / eine zum Sturm bequeme Pressa gemacht / als hat sich der da-
rin gelegne Darmstätt. Comendant Maior Klug mit seinen 300. Mann
zu Ross vñnd Fuß auff Gnad vñnd Bgnad ergeben / welche dann / ausser
den Officiern theils bey den Schwed: vñnd Hössischen vñndergestellt / der
Drth mit 100. Hössischen besetzt / vñnd darin neben 9. Metall: vñnd eyser-
nen Stucken nach vil Monition gefunden worden / darauff der Geiß
wider nach Zigenhaim: Königsmarck aber nach der Wöser marschirt /
sein Hauptquartier zu Halberstatt / seine andere Regimenter im Mag-
denburg: Anhalt: Hildesheimischen vñnd auffm Eißfeld zunemmen / mas-
sen die Pagagi schon in den Assignierten Quartieren ankömen / General
Maior Lewenhaupt ist zu Steinhaim an der Strass angelangt / sörders
nachm Mayn: vñnd vermuetlich auffwärts zur Haupt Armee zugehen.

Wien den 13. dito.

Weilen in N. D. 9. vñnd in Steurmarch 13. Regimenter zuverpflē-
gen

gen assigniert worden/ als ziehen die Leuch mehr theils von Hauß/ auffm
Ungerischen Land Tag gibt es wegen der Einkommen zu den 90. ver-
willigten Kirchen noch starke Disputationes / weil die Protestierende
solche auch zu den Kirchen pretendiren/ die Catholische aber noch nicht
verwilligen wollen.

Praag den 16. dito.

Von der Kayß: Armee ist General Gallas mit der meisten Infantz
vnd Artilleria nach Budweis / General Traudtsch mit 2. Regiment
noch Pilsen / vnd vnder sichliche Schwache auch vbel Mundierte Re-
gimenter zu Kos vnd Fues alhie vber die Moldaw nach dem Zaslau:
vnd Crudiner Craiß: der Obrist Conti aber mit seinen 3. starken Com-
pagnia vber die zu vor alhie lygende Wallensteinische herein gelegt wor-
den / sollen gleichwol ihr Verpflegung vom Land erhalten / General
Montecuculi hat mit seinen Völkern im Bistumb Neuß zwischē Poisch-
La vnd Demachaw: General Witemberg vmb Dypelen postō gefast/
welches er ein: das Schloß aber noch nicht bekommen haben soll/ der hat die
Bibliothec auß Dalmitz: vnd etlich andere wolbeladne Wägen auß
Währen mit 3. starken Truppen auff der Polnischen seiten nach Groß-
gloggaw faren lassen.

Witemberg den 16. dito

Die Churdayrischen im Schloß Thäbingen haben mit Feurwerffen
vil Heiser in der Statt verbrandt/ in 75. Frankosen/ den General Adiu-
santen 1. Leutnant vnd etlich Burger erschossen / entgegen ihrer in
ein aufffall auch 17. gebliben/ vnd 2. Parteyen Dayrische Völkler / so
ihnen Succurieren wollen/ gefangen/ auch jeso 3. Minen vorm Schloß
verfertigt worden.

Venedig den 15. dito

Weil der Türc mit hiesiger Herrschafft kein Friden / als gegen ein-
raumung des Königreichs Candia/ eingehen wil als hat die Herrschafft
Genua vns ein Succurs von 2. außstaffierten Galleonen vnd 10. Gal-
leren ohne: vnd noch 10. andere gegen Bezalung / sambt einer Million
Goldts mit 5. per Cento versprochen/ das wir also auff den Frieling ein
Schiff Armada von 100. Galleren 7. Galleazen vnd 60. Galleonen
zusamen bringen.

Augsburg den 21. dito.

Oestern haben in 200. Schwedische Reiter 4. Fuere vnd etlich Passagieri so
mit Währen von hier auff den Markt nach Landsperg gewolt/ gebündert/ vnd
dise Nacht zu Söggingen vnd Pferdheim vil Pferde weggenommen.

E N D E